Gemeinderat besichtigt künftige Baustelle

09.09.2020 11:01 von Gabi Wegener

Zu Beginn der Sitzung besichtigte der Gemeinderat Neufraunhofen das frühere Schulhaus in Hinterskirchen. Für dieses Gebäude laufen derzeit die Vorbereitungen für die Ausschreibungen für die beschlossene Sanierung, die zeitig im Jahr 2021 beginnen soll.

Mit staatlicher Förderung wird das Gebäude auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Es dient wie bereits bisher als Treffpunkt und Lagerraum für die Vereine. Dabei legt die Gemeinde Wert darauf, dass für das örtliche Gasthaus, wie bereits bislang, keine Konkurrenz geschaffen wird. Zusätzlich werden drei Wohnungen eingebaut.

Von durchaus überregionaler historischer Bedeutung ist, dass der Lehrer Michael Öchsner (geb. 1816, gest. 1893) vom 09. Okt. 1834 bis 02. Mai 1837 in Hinterskirchen gearbeitet und gewohnt hat. Er ist der Verfasser des Urtextes der Bayernhymne, die im Jahr 1852 veröffentliche wurde.

In der Gemeinderatssitzung am 05. Oktober 2020 werden die Architekten Meilinger und Püttmann-Schoßer über die Abwicklung des Vorhabens informieren.

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung konnte für das Jahr 2019 die Entlastung erteilt werden. Das Ergebnis schließt in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes mit jeweils 2.062.384,74 Euro und in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 2.226.487,26 Euro ab. Die Gemeinde ist schuldenfrei.

Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Velden verfügen bereits viele gemeindeeigene Gebäude über ein elektromechanisches Schließsystem. Dieses wird zentral im Rathaus Velden verwaltet. Mit dieser Technik erhalten alle Nutzungsberechtigten für ihren Zutritt die individuell programmierten Schlüssel. Dabei können unterschiedliche Räume und Zeiten vorgegeben werden. Ein Schlüssel kann für mehrere Objekte verwendet werden. In der Gemeinde Neufraunhofen ist bislang die Kindertagesstätte mit diesem System ausgestattet. Bürgermeister Anton Maier schlug den Ausbau in weiteren Schritten, jetzt beginnend mit dem Bauhof, dem Wasserwerk und der Gemeindekanzlei Neufraunhofen vor. Dazu erteilte der Gemeinderat die Zustimmung.

Mit einem Foto des Brautpaars informierte Bürgermeister Anton Maier über die erste Eheschließung von Josef und Alexa Aigner, die er als Standesbeamter allein durchführen konnte.

Die Arbeiten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Neufraunhofen liegen im Zeitplan und werden voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen.

Von Kommandanten der Feuerwehren wurde angefragt, wie sie sich bei den gehäuften Anfragen von Bürgern bei der Unterstützung zum Auffüllen von privaten Schwimmbädern und Pools verhalten sollen. Wie Bürgermeister Maier bestätigen konnte, treten auch vermehrt Bürger mit diesem Thema an Ihn heran. Es wurde klargestellt, dass retten, löschen, bergen und schützen die gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren sind. Dazu gehört nicht das Auffüllen von privaten Schwimmbädern. Auch Haftungsfragen im Schadensfall spielen gegebenenfalls eine Rolle. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Wasser aus Schwimmbädern vor allem wegen der Chlorung als Abwasser gilt und wegen der Gefahr der Verunreinigung des Grundwassers nicht im Boden versickern sollte.

Nach Rücksprache mit anderen Gemeinden legte der Gemeinderat fest, dass künftig die Feuerwehren Georgenzell, Hinterskirchen und Neufraunhofen nicht mehr zum Auffüllen von privaten Schwimmbädern tätig werden können. Der Wasserzulauf ist aus dem Hausanschluss zu entnehmen. In Ausnahmefällen kann der Wasserwart ein Standrohr setzen, wobei sein Arbeitsaufwand wie die Wasserabnahme kostenpflichtig sind.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen ging es um das unzulässige Abstellen eines Fahrzeuganhängers in der Hofmark in Neufraunhofen sowie Schadstellen an Geh- und Radwegen entlang von Kreisstraßen durch Wurzelwerk. Abschluss fand die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil.

Zurück